

# Amer Tageblatt

Veröffentlichung des Anzeigers  
für das Erzgebirge  
Sonnabend, den 15. Dezember 1928

## Anzeiger für das Erzgebirge

Veröffentlichung des Anzeigers  
für das Erzgebirge  
Sonnabend, den 15. Dezember 1928

Telegramme: Erzgebirge Anzeiger Catholand die amtlichen Bekanntmachungen des Rates der Stadt und des Amtsgerichts Aus. Postfach-Nr. 1000

Nr. 292

Sonnabend, den 15. Dezember 1928

23. Jahrgang

### Die Verhandlungen in Lugano

#### Ein Zugeständnis!

##### Besprechungen zwischen Dr. Stresemann und Briand.

Ein französischer Korrespondent des „Daily Telegraph“ schreibt aus Lugano:

Während der zweitägigen Besprechung zwischen Briand und Dr. Stresemann hat der französische Außenminister ein wichtiges Zugeständnis gemacht, das dahin geht, daß die Verhandlungen wegen der Räumung des Rheinlandes gleichzeitig mit den Operationsbesprechungen geführt werden sollen. Das bedeutet, daß, wenn einmal die Annehmlichkeiten der Finanzsachverständigen zu der notwendigen Vereinbarung zwischen den Regierungen geführt haben, Frankreich nicht darauf besteht, daß die deutsche Schuld fundiert wird, bevor es seine Truppen zurückzieht.

Chamberlain hatte es abgelehnt, an der Unterredung teilzunehmen; man glaubt allgemein, daß er wünscht, soweit es möglich im Hintergrunde zu bleiben und nur im Notfall als Vermittler einzugreifen. Tatsächlich wurde er nicht herbeigerufen, aber Briand gab ihm nach der Unterredung mit Dr. Stresemann eine kurze Schilderung des Vorgesessenen mit dem Bemerkten, daß weitere Unterredungen folgen werden.

##### Gemeinsame Besprechung zwischen Briand, Chamberlain und Stresemann

Im Anschluß an das gestrige Ratspräsidium, zu dem Briand in seiner Eigenschaft als Ratspräsident seine Kollegen eingeladen hatte, fand sich gestern nachmittags Gelegenheit zu einer gemeinsamen Besprechung zwischen Briand, Chamberlain und Dr. Stresemann. Gegenstand der Unterhaltung, die etwa anderthalb Stunden dauerte und eine Fortsetzung der bisherigen Besprechungen war, sind nach wie vor das deutsch-französische Verhältnis und die Genfer Beschlüsse. Die Besprechungen werden fortgesetzt.

#### Schöne Reden

##### Empfang der englischen Presse durch Chamberlain.

Bei einem Empfang der englischen Presse führte Chamberlain in Bezug auf die Einzelbesprechungen der letzten Tage aus, sie seien für die Herbeiführung entscheidender Verständigungen nicht minder wichtig gewesen und hätten so die sehr zweckdienliche gestrige Besprechung zu Dreien vorbereitet. Die in Locarno eingeleitete Politik der Befriedigung werde fortgesetzt, und er glaube, daß die deutsche Delegation, die sehr pessimistisch nach Lugano gekommen sei, weniger pessimistisch nach Berlin zurückkehren werde. Neue Entscheidungen irgendwelcher Art seien bei den gegenwärtigen Unterhaltungen über die Genfer Beschlüsse vom September nicht zu treffen. Auch handele es sich jetzt nicht um theoretische und juristische Erwägungen, mit denen man nicht weiter komme, sondern vielmehr darum, einen für alle Beteiligten gangbaren praktischen Weg zu finden. Chamberlain bestätigte des Weiteren, daß die Besprechungen fortgesetzt werden. Über eine weitere Besprechung zu Dreien sei jedoch nichts vereinbart worden. Im übrigen bekräftigte Chamberlain den Wunsch der englischen Regierung, die Be-

#### Der Eisenkonflikt

##### Die Besprechungen des Ministers Severing in Düsseldorf.

Im Laufe des gestrigen Vormittags haben die Besprechungen des Reichsministers des Innern Severing mit den Vertretern der Metallarbeiterverbände zur Beilegung des Eisenkonflikts in der Nordwestgruppe begonnen. Ob und wann Einzelheiten über die Verhandlungen gebracht werden können, steht noch nicht fest. Der Arbeitgeberverband Nordwest hat entgegen den Pressemeldungen, daß bereits am Freitag vormittag Besprechungen seiner Vertreter mit dem Minister stattfinden sollen, noch keine Einladung zu beratenden Besprechungen erhalten.

#### Der Sieg der Bauern

##### Die rumänischen Wahlen

Die Wahlen in Rumänien, die durchaus ruhig verliefen, ergaben einen überraschend großen Wahlsieg Bauern und Bauernpartei, mit der sich die Deutschen, die Sozialdemokraten und die Juden lockert hatten, erhielten rund 75 Prozent aller abgegebenen Stimmen, während die bisher übermächtige Liberale Partei nur etwa 8 Prozent der abgegebenen Stimmen auf sich vereinigen konnte. Antissemiten und Antirussen vermochten nicht 2 Prozent der abgegebenen Stimmen, die vom Wahlgesetz vorgeschriebene Mindestquote zu erreichen, sodaß sie vollständig ausfallen. Von den 400 Mandaten der rumänischen Kammer dürften demnach auf die nationale Bauernpartei rund 340 Mandate fallen. Man rechnet damit, daß die Deutschen 10, die Sozialdemokraten 8, die jüdischen Juden 6 und die Ukrainer 2 Mandate erhalten. Auf die Liberalen fallen etwa 18 und auf die Antirussen 6 Mandate.

setzung so bald als möglich zurückzuziehen und sollte zur Abrüstungsfrage mit, daß dieses Problem von verschiedenen Ratsmitgliedern gegenseitig besprochen werde. Es sei jedoch Sache des Vorsitzenden Loubon, den Zeitpunkt für die Einberufung des vorbereitenden Abrüstungsausschusses zu bestimmen.

#### Dauersplan und Marktentwicklung in der belgischen Kammer.

In der Kammer erklärte Außenminister Homan: Es ist noch keine endgültige Entscheidung getroffen worden. Die Länder, an die sich Deutschland gewandt hat, haben ihm noch nicht geantwortet. Die Antwort wird wahrscheinlich sehr bald abgehen. Ich nehme an, daß der Ausschuh sehr vorbereitenden Charakter und die Aufgabe haben wird, Vorschläge zu machen und Meinungen zu äußern, über die dann die Regierungen beraten müssen. Die in der Frage der Einsetzung von Sachverständigen nach der letzten Währungsunion eingeleiteten Verhandlungen sind sehr schnell nahe. In Genf wurde auch verabredet, daß die Frage der Rückzahlung der Marktschulden Gegenstand besonderer Verhandlungen zwischen Deutschland und Belgien bilden würde.

#### Saarfragen vor dem Völkerbundsrat

In öffentlicher Sitzung beschloß der Völkerbundsrat, den Antrag der Saarregierungs-Kommission zur Aufhebung einer langfristigen Anleihe für die Durchführung gewisser öffentlicher Arbeiten dem Finanzkomitee zur weiteren Prüfung zu überweisen. Reichsaussenminister Dr. Stresemann betonte in einer kurzen Erklärung, daß die Anleihefrage wie auch die Erneuerung des Mandats der Mitglieder der Saarregierungs-Kommission mit einer sehr kurzen Frist auf die Tagesordnung gesetzt wurde; er gab dem Wünsche Ausdruck, daß künftig in Fällen dieser Art wenn irgend möglich die Aufnahme in die Tagesordnung mit einer längeren Frist erfolgt. Dies scheint ihm, wie er hinzufügte, insbesondere deshalb angebracht, um aus der Bevölkerung des Saargebietes genügend Zeit und Gelegenheit zu geben, ihre Auffassung über die hier zu behandelnden Fragen zu erkennen zu geben. Im Abgange erklärte sich Dr. Stresemann mit dem Bericht über die Anleihefrage einverstanden.

Zur Frage der Kontrolle der Rüstungsindustrien nahm der Rat Kenntnis von einem kurzen Brief des Grafen Bernstorff, der als Vorsitzender des entsprechenden Sonderausschusses den Rat davon verständigte, daß angesichts der noch bestehenden Meinungsverschiedenheiten der Auftrag des Sonderausschusses noch nicht erfüllt werden konnte.

In der vertraulichen Sitzung wurden die fünf Mitglieder der Saarregierungs-Kommission für ein weiteres Jahr in ihrem Amte bestätigt, desgleichen die Präsidenten der Untersuchungskommissionen für Deutschland, Österreich, Ungarn und Bulgarien. Den Vorsitz im Untersuchungsausschuh für Deutschland wird fortan auch im kommenden Jahre der französische General Barattier führen.

#### Ansprache des österreichischen Bundespräsidenten an die Presse.

Gestern nachmittag empfing Bundespräsident Miklas die Vertreter der in- und ausländischen Presse und richtete an sie eine Ansprache, in welcher er zunächst die Notwendigkeit der Beseitigung der Meinungsverschiedenheiten zwischen den Männern des öffentlichen Lebens und der Presse betonte und dann darauf zu sprechen kam, daß sich Österreich zwar an materiellen Kräften mit reicheren und größeren Staaten nicht messen, aber auf geistigem Gebiete mit allen anderen Ländern in aus schließlichem Weltbewußtsein treten könne.

#### Verbot aller Versammlungen unter freiem Himmel

##### und aller Umzüge in Berlin.

Unter Bezugnahme auf die schweren blutigen Ausschreitungen, die in letzter Zeit in Berlin vorgekommen sind, verbietet der Polizeipräsident auf Grund des Artikels 123, III, 2 der Reichsverfassung bis auf weiteres für den Ortsteil Berlin alle Versammlungen unter freiem Himmel einschließlich aller Umzüge wegen unmittelbarer Gefahr für die öffentliche Sicherheit.

#### Der Überfall an der marokkanisch-algerischen Grenze.

„Journal“ schreibt aus Oran: Eine nach dem Überfall auf die französischen Heeresautomobile ausgefallene Patrouille, die hauptsächlich aus französischen Eingeborenen bestand, wurde von arabischen Angehörigen angegriffen. Die Araber sollen 21 französischen Eingeborenen getötet und zwei verwundet, selbst jedoch nur einen der ihrigen tot auf dem Kampfplatz zurückgelassen haben. Daraufhin stiegen französische Flugzeuge zur Bestrafung der Araber an und bombardierten die Patrouille mit Bomben.

### Doch noch keine Antwort

#### Der Kampf um die Sachverständigen.

Zu der Nachricht, nach der die Ueberreichung der Antwort der fünf Reparationsmächte auf den deutschen Schritt vom 30. Oktober unmittelbar bevorstehen solle, erfahren wir an gut unterrichteter Berliner Stelle, daß diese Nachrichten den Tatsachen wohlfeil vorzutellen, da eine völlige Einigung noch immer nicht erzielt worden ist. Das gilt einmal für die Frage der Ernennung der Sachverständigen durch die Reparationskommission, wiewohl auch hier wohl eine Verständigung sich wird erzielen lassen unter der Voraussetzung, daß die Einsetzung der Reparationskommission nur eine Formsache ist. Wesentlich schwieriger liegt die Frage der Umschreibung des Mandats der Sachverständigen, wiewohl auch Pariser Redaktionen bereits wissen wollen, daß eine Formel gefunden sei, die den Sachverständigen volle Freiheit lasse, nicht nur die deutsche Leistungsfähigkeit einer neuen Nachprüfung zu unterziehen, sondern auch die Zahlungsmodalitäten gegebenenfalls abzuändern, d. h. den Dauersplan zu revidieren. Tatsächlich sind aber diese Dinge noch nicht so weit gediehen. Es bestehen in dieser Frage noch immer gewisse Schwierigkeiten. Unter diesen Umständen ist nicht damit zu rechnen, daß etwa noch im Laufe dieser Woche die Antworten der Reparationsmächte in Berlin eingehen werden.

#### Deutschland als Vorbild

Erklärung des neuen chinesischen Gesandten für Deutschland, Tschangtschopin, erklärte in einer Unterredung, die er vor seiner Abreise nach Deutschland mit Pressevertretern in Shanghai hatte, seine Ernennung sei zunächst auf seine Tätigkeit für die Kuomintang-Revolution seit dem Jahre 1911. Die neue Regierung wolle künftig nur führende Parteimänner als diplomatische Vertreter entsenden. Seine Ernennung stehe in keinem Zusammenhang mit der Tätigkeit des Obersten Bauer in Peking. Er werde die Beziehungen in Deutschland gründlich studieren. Der Gesandte wies dann auf die Fortschritte der deutschen Wissenschaft hin, die bewundernswert seien, und erklärte, er hoffe, daß das chinesische Volk Deutschlands Spuren, namentlich hinsichtlich der deutschen Wiederaufbaumählungen, folgen werde. Er hoffe, daß der Geist Deutschlands bald im chinesischen Volke und in den Regierungskreisen Chinas Eingang finde.

#### Nachwehen

##### Unschädlichmachung von chemischen Rückständen aus der Kriegszeit.

Zu einer Zeitungsmeldung über die bevorstehende Unschädlichmachung von chemischen Rückständen aus der Kriegszeit auf der Bahner Heide bei Köln wird amlichschweits mitgeteilt, daß zu einer Beunruhigung kein Anlaß bestehe. Es handele sich bei den zu verlegenden Mengen nicht um die eigentlichen Kampfgase (Blaukreuz-, Gelbkreuz- und Phosgen-gas), sondern um nicht unter Druck stehende und nicht explosive Gase, die für die Herstellung eines sogenannten Kampfgases in Frage kamen. Nach eingehender Prüfung der Frage der wirksamsten Vernichtung durch die zuständigen Zentralbehörden wurde angeordnet, daß die Chemikalie, in einem Betonbehälter versenkt werden. Die technische Ausführung des Behälters und die Art der Versenkung bieten alle erdenkliche Gewähr dagegen, daß jetzt oder in Zukunft Personen oder Sachschäden auftreten. — Und wenn in späteren Zeiten einmal dieser Betonbehälter gefunden und neugierig geöffnet werden müßte?

#### Vor den Weihnachtsferien

##### Stimmungsbild aus dem Reichstag.

Eine Rede, die Reichstanzler Müller auf dem jährlichen Bankett des Vereins Berliner Presse hielt, erweckte am Donnerstag in den Wandelhallen ein erdreichliches Echo. Wie seinen außenpolitischen Forderungen ist der ganze Reichstag einverstanden. Ebenso wünscht man auf innenpolitischem Gebiete, daß dieses Jahr dem deutschen Volke die übliche Weihnachtsfeier verpaßt bleibt. Man beachtet aber sehr, daß nach Aufassung des Kanzlers hinter der nächsten Regierungskrisis im Reich die Auflösung des Reichstages stehe. Daran knüpfen sich die verschiedenartigsten Erklärungen, die je nach dem politischen Lager natürlich durchaus verschieden lauten. Auffallend viel wurde auch über Lugano gesprochen. Man begrüßte es sehr, daß Reichstanzler Müller durch seine Rede Dr. Stresemann in Lugano das Rückgrat stärkte. Im allgemeinen herrscht aber ein starker Pessimismus. Man befürchtet sogar, daß das Ergebnis von Lugano noch weniger ist, als das letzte von Genf. Das Volkswirtschaftliche sollte mehr erwähnt werden, daß man sich allgemein darüber wundere, daß die Auseinandersetzungen in der Zentrumspresse über die Erklärungen Stögers nicht mehr vorangehen. Deman man noch nicht gewöhnt. Im übrigen



**Ein heiliger Abend auch für die Arbeitnehmer des Gastwirts-gewerbes.**

Die gastwirtschaftlichen Angestellten müssen während des ganzen Jahres, von wenigen Ausnahmen abgesehen, vornehmlich an Sonn- und Festtagen, wie auch fast überall während der Weihnachtsfeiertage, ihre Arbeitskraft in den Dienst des Publikums und der Betriebe stellen. Der Bund der Hotel-, Restaurant- und Caféangestellten richtet auch in diesem Jahre an alle Inhaber der gastwirtschaftlichen Betriebe die Bitte, am Heiligen Abend einen recht zeitigen Betriebschluss anzuordnen, damit auch den Angestellten die wenigen Feiertunden des Heiligen Abends jenseit werden. Besonders den verheirateten Arbeitnehmern sollte Gelegenheit gegeben werden, die Arbeitsstellen rechtzeitig zu verlassen, um ihnen zu ermöglichen, diese Feiertunden im Kreise der Familie zu verbringen. Auch das Gasthauspublikum kann durch Rücksichtnahme dazu beitragen, daß diesem gewiß nicht unbedeutenden Wunsch der Arbeitnehmer des Gastwirts-gewerbes Rechnung getragen wird.

**Evangelischer Tag in Meißen**

Die kirchlichen Verbände Sachsens haben beschlossen, in Meißen anlässlich der Tausendjahrfeier am 3. Mai 1929 eine große Rundgebung in Form eines evangelischen Sachstages zu veranstalten. Ein vorbereitender Auszug wurde gewählt.

**In gutem Geruche stehen**

Wer sich durch kleine Geschenke, vielleicht ein Fläschchen köstliches Wasser, ein Stück gute Seife u. dgl. beliebt zu machen sucht, bedient sich bei der Übergabe wohl des verbindlich wirkenden Satzes, er schenke das, um sich in guten Geruch zu bringen. Leider beruht dieser Witz auf einem allerdings schon alten sprachlichen Irrtum. Geruch im Sinne von Leumund, Ruf hat nichts mit riechen zu tun, ebensowenig die Verbindungen anlässlich, rufbar, berichtigt. Es ist eigentlich ein sächsisches Wort geruche, geruch, im 15. bis 16. Jahrhundert oberdeutsch gerüche, miederdeutsch geruche, gehört also zu rufen, Ruf. Wehmützig entspricht mhd. geruoste, gehört also zu rufen, Ruf, aus dem Niederdeutschen eintragung (vergl. facht für sanft, Schlucht für Schluff, Richte für Mittel, Schachtelholm für Schachtelalm). Beide Wörter bedeuten ebenso wie mhd. Rucht, mhd. ruost umhergehendes Gerüche, Ruf. Das Geruche) erhiebt männliches Geschlecht durch Vermischung mit dem zu riechen gehörigen Geruch, wovon schon Luther 2. Mos. 6, 21 bildlichen Gebrauch machte: Der Herr riecht es, daß ihr unsren Geruch habt stinkend gemacht vor Pharaon. Bis ins 18. Jahrhundert sagte man anlässlich, ruchtbar, ruchtbar und Goethe haben ruch- und ruchtbar. Berichtigt hätte zuweisen auch lobende Bedeutung: der Ruchstuden aus Dombels Kuchengarten in Leipzig war vorzüglich berichtigt und einzig gut (1786); heute hat sich die tadelnde Bedeutung festgesetzt. — Noch weniger als ruchtbar ist ruchtlos mit riechen in Verbindung zu bringen. Mhd. ruochelos sorglos, unbesümmert, seit Luther gottlos, frechehaft, gehört zu mhd. ruoch(e) Achthaben, Sorgfalt, Sorge. Davon ist geruchen (verstärktes ruochen) sich um etwas kümmern, Sorge tragen, genehmigen abgeleitet, desgleichen verrucht gleich äußert lafferhaft, mhd. verruchet um nichts bestimmert, zu verruchen, nicht achten. Dagegen gehören rufen, mhd. ruo(wen), und ruhig, ruomic, zu Ruhe, ruo(wen).

amten darf es keine Frage der Staatsform mehr geben. Am 4. Dezember übermittelten der Reichskanzler, fast sämtliche Reichs- und Staatsminister, sowie Führer der Fraktionen im Reichstage Wünsche zum jährlichen Besehen, wobei sie ihre Stellung zum Berufsbeamtentum zum Ausdruck brachten. Anschließend gab der Vortragende einen Bericht über den Vortrag des Ministerialrats Schulze in Juidau über: „Das Beamtenrecht im Lichte neuerzeitlicher Reformideen“, der hervorhob, daß die Angleichung des Beamtenrechts an die demokratische Staatsform noch nicht erfolgt sei, aber in Bearbeitung ist und mit der geplanten Verwaltungsreform in Beziehung gebracht wird. Die Zahl der Berufsbeamten wird wahrscheinlich verringert werden. Als Beamte sollen diejenigen gelten, die im Dienste des öffentlichen Rechts stehen, die öffentliche Hoheitsfunktionen verrichten. Dazu gehört eine gesteigerte Treuepflicht dem Staate gegenüber: „Beamtenethos“. Als ausführende Organe bilden sie die Staatsgewalt. Ihre Aufgabe ist, für die Kontinuität der Staatsverwaltung zu sorgen. Die Minister, die bisher als höchste Berufsbeamte galten, werden nach dem neuen Beamtenrecht als Spitze der Exekutive gelten nach Art der permanenten Staatssekretäre in England und Amerika. Die Ausführungen nahm man mit viel Interesse entgegen.

**Juidau. Gilautobus Juidau-Weipzig.** Die Kraftverkehrs-gesellschaft Freistaat Sachsen errichtet am 1. Januar einen Kraftwagendienst von hier nach Weipzig. Der Fahrpreis soll der Holzklasse der Reichsbahn entsprechen. Die beteiligten Städte und Gemeinden leisten Garantiesummen.

**Robensch. Keine tuberkulösen Gektes-tranken in Unterghösch.** Entsprechend den Eingaben und Beschwerden der Einwohner von Unterghösch und Robensch hat der Prüfungsausschuss des Landtages den Vorschlag der Staatsregierung abgelehnt, wonach die tuberkulösen Gektes-tranken sämtlich in der Anstalt Unterghösch untergebracht werden sollen.

**Bauen. Autounfall infolge Schneeglätte.** Der seit vorgestern abend eingetretene anhaltende Schneeeff hat auf den Straßen stellenweise eine gefährliche Glätte hervorgerufen, durch die in der Nähe des Restaurants Tannenhof ein Auto ins Schleudern geriet und ein zweites gegen einen Baum gedrückt wurde. Einer der Fahrer mußte mit schweren Verletzungen ins Krankenhaus gebracht werden, während der andere mit einigen leichten Schnittwunden davonkam.

**Ghemnit. Verkehrs-unfall.** Auf der Drosselner Landstraße ließ gestern abend in der 7. Stunde ein stadtwahres fahrendes Personenauto, das ein Pferdegeschirr überholen wollte, dieses an, wodurch der Fußgänger und ein mitfahrender Geschäftsmann auf die Straße geschleudert wurden. Während der Fußgänger mit dem Schrecken davonkam, erlitt der Geschäftsmann schwere Verletzungen und mußte in das Krankenhaus gebracht werden. Das Auto sowie mehrere drei in kurzen Abständen folgende Personenkraftwagen, die in das Verkehrs-unfall hineinfuhren, wurden beschädigt. Auch die Pferde haben bei den mehrfachen Zusammenstößen schwere Verletzungen davongetragen und mußten in tierärztliche Behandlung gegeben werden. — Schadenfeuer. Gestern entstand im Keller einer Fabrik an der Nordstraße, wo große Mengen Heizmaterial lagerten, auf ungeklärte Weise Feuer, wodurch die unteren Räume völlig verqualmt wurden. Die Feuerwehr mußte mit Rauchschutzapparaten vorgehen, um den Brand zu löschen. Ein Feuerwehmann erlitt durch Sturz in einen Schacht erhebliche innere Verletzungen. — Melchettig war durch ein schadhafes Ofenrohr in einer Wohnbarade in der Bernhardtstraße Feuer entstanden, das sich schnell über das Dach und die Holzweile ausbreitete. Die Barade diente zur Unterbringung eines Kindergartens, dessen Insassen wohlbehalten geborgen werden konnten.

**Grimma. Ein Kind verbrüht.** Das zweijährige Enkelkind einer hier wohnenden Familie fiel, als es von der Großmutter gebadet werden sollte, in einem unbewachten Augenblick ins heiße Wasser. Das Kind wurde derart verbrüht, daß es bald darauf starb.

**Deberan. Töblicher Sturz.** In Kirchbach stürzte der Landwirt Hofmann durch die Bodenlufe der Scheune auf die Tenne und zog sich dabei töbliche Verletzungen zu.

**Walter. Zugunfall.** Zwischen Malter und Seifersdorf entgleisten am Montag abend vier Wagen eines Güterzuges auf der sogenannten Goldgrundbrücke. Der Berlehr mußte, da er in dem schwierigen Gelände nicht durch Umsteigen aufrechterhalten werden konnte, durch Autobetrieb zwischen den Bahnhöfen Seifersdorf und Malter ersetzt werden.

**Weipzig. Eingemeindungen.** Wie die Mit-ter werden, verhandelt die Stadt Weipzig gegenwärtig mit mehreren Vororten über neue Eingemeindungen. Sie sollen in der Hauptsache darauf abzielen, die Fläche für Siedlungsgelegenheiten zu erweitern. — Er will ins Zuchthaus. Vor dem Schourgericht stand gestern der 62 Jahre alte Arbeiter Georg Sane, der in seiner Wohnung seinerzeit fünf Brandherde angelegt hatte, die zum Teil untereinander mit Schwefel-säben in Verbindung standen. Er gab zu, daß er einen dieser Herde an. Als das Feuer bemerkt wurde, war der Wohnungsinhaber verschunden, meldete sich aber am nächsten Tage freiwillig auf der Polizeiwache und gestand ein, das Feuer selbst gelegt zu haben, um ins Gefängnis zu kommen und dadurch der drohenden Obdachlosigkeit und Ueberweisung in die Arbeitsanstalt zu entgehen. Der bereits 60mal vorbestrafte Angeklagte wiederholte vor Gericht sein Geständnis und erklärte, daß er den Brand mit voller Ueberlegung und in nachsternem Zustande angelegt habe, auch um sich an den Mitbewohnern, die ihn benutzten hätten zu rächen. Der medizinische Sachverständige kennzeichnete Sane als Querulanten und Psychopathen. Das Gericht erkannte auf drei Jahre Zuchthaus, fünf Jahre Ehrenrechtsverlust und Stellung unter Polizeiaufsicht. Die Untersuchungshaft wurde dem Angeklagten voll angerechnet.

**Erleben. Todesurteil beim Henkerpögen.** Gestern mittag stürzte in der Sophienstraße eine Frau beim Henkerpögen aus dem fünften Stockwerk ab. Sie war auf der Stelle tot. Es handelt sich um eine etwa 68 Jahre alte Witwe Kaufmanns.

**Anklage gegen Oberstaatsanwalt a. D. Döberberg.** Der Oberstaatsanwalt in Brenglau hat gegen den stellvertretenden Oberstaatsanwalt a. D. Döberberg aus Halle auf Grund des § 8 des Republikstrafgesetzes Anklage erhoben, und zwar wegen der Rede, die Döberberg am 16. September auf dem Marktplatz in Brenglau gehalten hat.

**Was bringen die Kinos?**

**Carola-Theater.** Es ist kein Zweifel, daß die Direktion des Carola-Theaters von jeher bemüht gewesen ist, der Beschaulichkeit Außergewöhnliches auf dem Gebiete des Films zu bieten. Diesmal ist es ein „For“-Europa-Extrakt, ein Ausstattungs-film ersten Ranges, der auch dem veredelmtesten Geschmack Rechnung trägt. „Die rote Tänzerin von Kostau“ nennt er sich, der ein lebendiges Bild der russischen Revolution im Jahre 1917 gibt. Die Hauptrolle in diesem Film spielt Dolores bei Rio, die gelehrteste Darstellerin der Gegenwart in ihrer bezaubernden Art, ihrer unübertrefflichen Kunst der Gestaltung, ihrem hinreißenden Temperament als geprügeltes Bauernmädchen und schimmernde Tänzerin; Charles Farrell ist ihr Partner, der männliche, schöne Jüngling, der als junger Großfürst alle Herzen gefangen nimmt. — Als zweiter Großfilm läuft wohl der stärkste Film, der in diesem Jahre herausgebracht worden ist. „Engel der Straße“. Die beiden Hauptdarsteller Janet Gaynor, die berühmteste Schauspielere in America und der prächtige Charles Farrell schaffen in ihrem Spiel eine Atmosphäre reinen Seelenums. Wohl kein Film ist so Verklärung wie dieser. Der Film ist im wahren Sinne des Wortes ein malerischer Film. Die Hauptrolle begleitet auch dieses wunderbare Film-werk mit seinem Verständnis.

**Amtliche Anzeige.**

**Beratungsstunde der städtischen Säuglingsfürsorge auf dem Eichert**  
 Dies auf weiteres werden alle zwei Wochen Mittwoch vormittag 9-10 Uhr auf dem Eichert im Café Schellenberger Beratungsstunden abgehalten. Die erste Beratung erfolgt Mittwoch, 19. Dezember 1928.  
 Der Rat der Stadt, Jugendamt.  
**Aue Die Schweinepest**  
 ist im Grundstücke Schmelzhäus 2 amtlich festgestellt worden.  
 Aue, 14. Dezember 1928. Der Rat der Stadt.  
 Verantwortlich für den reaktionellen Teil: G. Westka, für den Anzeigenteil: Carl Schieb. — Druck und Verlag: Aue Druck- und Verlags-gesellschaft m. b. H., Aue.



**KAUFHAUS SCHOCKEN**

**BERICHTIGUNG**

Das von uns in den letzten Wochen ausgegebene illustrierte Spielwarenblatt enthält 71 Abbildungen nach Photographien, die in dem Atelier unserer Hausdruckerel von den für den Verkauf bestimmten Waren hergestellt worden sind. Jeder Abbildung ist ein kleiner Preis beigefügt. Acht von diesen Preisen sind falsch. Der Irrtum ist dadurch entstanden, daß, unmittelbar vor der photomechanischen Übertragung für den Druck, Format und Bilderzahl verkleinert werden mußten; dabei sind Preise falsch eingesetzt worden.

Es muß heißen: Plüschhund, sitzend . . .	2.45 statt 0.50	Stoffhund auf Rädern . . .	0.95 statt 0.50
Auto . . . . .	5.85 statt 0.50	Roller, mit Bär . . . . .	2.85 statt 0.75
Glockenroller . . . . .	1.95 statt 0.50	Dampfmaschine . . . . .	24.50 statt 14.50
Plüschhund, auf Rädern . . . . .	4.85 statt 0.95	Eisenbahn . . . . .	3.45 statt 1.95

**Stepdecken**  
von RM 12.— an

**Reisedecken**  
von RM 14.50 an

**Autodecken**  
von RM 26.— an

**Divandeen**  
von RM 7.— an

**Tischdecken**  
von RM 3.50 an

**Läuferstoffe**  
von RM 1.50 an

**Teppiche**

In sämtlichen Größen u. Qualitäten, **Größte Auswahl!**

**Spezialhaus Camillo Gebhardt**  
Bahnhofstraße AUE Ecke Reichstr.

## Weihnachts-Sonderangebot

### In Kleidern

1 Posten Popelinekleider, reine Wolle	15.—	8.50
1 Posten Wollrips- u. Crepe-Caid-Kleider	35.— 29.— 22.—	19.50
1 Posten Veloutine-Kleider, Wolle mit Seide	39.— 20.—	19.50
1 Posten elegante Gesellschaftskleider mit und ohne Arm in Satin, reversible Crepe georgette	45.— 38.—	29.00
1 Posten Spitzenkleider mit Crepe georgette	75.— 68.—	55.00
1 Posten Tanzkleider in Taffet		9.50
1 Posten Tanzkleider Crepe de Chine	29.—	19.00
1 Posten Tanzkleider in Crepe georgette	35.—	29.00

**Stricksachen** Kinder-Pullover u. Kleidchen, Damen-Pullover u. Kleider, Herren-Pullover in großer Auswahl bei billigsten Preisen — —

**Modehaus**

# Max Rosenthal, Aue

## Laßt Preise u. Waren sprechen!



**Erstklassiger Salonschrank**  
echt Eiche, auf Kreuz furniert, schöner, voller Ton, Plattenfach, Doppelfederwerk, Automat-Selbstausschalter  
RM 148.—



**Haubenapparat**  
Eiche dunkel gebeizt, Schlangenarme, Holzton-Nahrung, außerordentlich preiswert  
RM 54.—



**Schrankapparat**, Eiche dunkel matt  
moderne Haube, oben und unten zwei Türen mit abgesetzten Fournieren, versenkter Werkboden, Plattenfach Doppelfederwerk, beste Tonwiedergabe  
RM 128.—



**Haubenapparat**  
kräftiges Doppelfederwerk, mit Schraubenaufzug, Schlangenarme, gute Tonführung  
RM 76.—

**Gelegenheitskauf!**  
Ein größerer Posten Akkordzithern mit unterlegbaren Noten regulärer Wert bis RM 45.— jedes Stück zum Ausuchen RM 12.50

**Kofferapparate**  
In reicher Auswahl RM 104.— 95.— 85.— 45.— 27.50

**Outklingender Haubenapparat**  
solange Vorrat Reklamepreis RM 22.50

Auswärtigen Kunden aus dem Erzgebirge vergüten wir bei Kauf eines Sprechapparates die Rückahrt.

# Hirschheimer & Co.,

Bahnhofstraße 32 Aue Telefon Nr. 113

## Conditorei „Carola“

Kaffee- und Konzerthaus  
Wettlinerstr. 15 AUE Fernsprecher 248

hält sich für die Weihnachtseinkäufe bestens empfohlen.

**Feinste Christstollen, Mandel- und Rosinenstollen**

**Reichhaltiges Conditorei-Büffett**

**Marzipanfrüchte, Gemüse u. Kartoffeln eigener Herstellung.**

Große Auswahl in **Schokolade-Artikeln, Bonbonieren, reizende Geschenkpakungen.**

## 47. allgemeine große Geflügel-Ausstellung

mit Verlosung  
am 15. u. 16. Dezember 1928, im Gasthaus „Muldental“

In Aue Um recht regen Besuch bittet In Aue der Geflügelzüchterverein.

### Kammerjäger Milberg

Ist in Aue und vertilgt **Ratten, Mäuse, Käfer, Wanzen** usw. Bestellungen sind an die Zeitung zu richten.

### 6. Heimatlich-Geldlotterie

zur Schaffung von sächsischen Naturschutzgebieten  
Gesamtgeldgewinne 60000 Mk.  
Losz zu 1 Mk. bei allen Kollektoren.  
Ziehung bestimmt am 15. und 17. Dezember 1928.

**Junge, fette, geschlacht. Gänse**  
trocken getupft, per Pfund RM 1.10,  
**Schweine-Rauchfleisch**  
per Pfund RM 1.70 bereit  
sendet gegen Nachnahme  
Gg. Bismeler, Wittenbach, Röhba.

## Perfekte Stenotypistin

die an zuverlässiges, schnelles Arbeiten gewöhnt ist, **zum sofortigen Antritt gesucht.**  
Angebote mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen unter A. T. 962 an das Auer Tageblatt erbeten.

*Bräuchen Sie ein Weihnachtsgeschenk so besuchen Sie das*

**Spezialhaus für Geschenke**  
**Walter Dietel, Aue**  
Ernst-Papst-Straße

Gebrauchs- u. Luxusgegenstände in grosser Auswahl u. in allen Preislagen.  
Meißner Porzellan aus der staatlichen Manufaktur zu Fabrikpreisen.

Aus erster Hand empfehle ich mein **reichhaltiges Lager in Autohandschuhen** mit und ohne Futter, **Wildleder-, Nappa- u. Glacéhandschuhen** in allen Farben. **Gleichzeitig Herren- und Damen-Trikothandschuhe**

Spezialität in Strümpfen sowie echte Fensterputzleder.  
**Gustav Schindler, Wettlinerstr. 181.**  
Kein Laden. Handschuhfabrikation. Fernruf 399.

### Ein treues Mutterherz hat aufgehört zu schlagen!

Mittwoch abend 1/11 Uhr, verschied nach kurzem, mit Geduld ertragenem, schweren Leiden, unsere liebe Mutter, Schwester, Schwägerin, Schwieger-, Groß- und Urgroßmutter

## Frau Wilhelmine verw. Hübner

geb. Löffler  
kurz vor ihrem 77. Geburtstage.

**Die trauernden Hinterbliebenen.**

Die Beerdigung unserer lieben Entschlafenen, findet am Sonntag, den 16. Dezember, nachmittag 1/3 Uhr, vom Trauerhause, Auerhammer 5d, aus statt.

**Bankanwaltsbüro**

**Technikumlage INGENIEUR-SCHULE**

St. 2

Das St...

hilfen und ...

insus ...

St. 2

Die ...

Wie die ...

töte in ein ...

wohnender ...

beiden ...

Erbeschoß ...

mann ...

die ...

ein Ende.

Auf der

Auf dem

laut „B. S.“

...artige ...

zwischen ...

dieser ...

elektrischem ...

oben ...

junge Mann

und an den

wunden.

Western

leichter ...

haben ...

begleitet ...

Stadt ...

und ...

Umgebung ...

erlangen, ...

einstell eine ...

Der von

kam mit einem

vorgestern ...

Frau wieder ...

ich ...

von ...

andere ...

gegen, denen ...

von ...

brachte ihm ...

Urb...

(12. ...)

Rein, mein

dah wir mehr

Bühne bringen

beide wollen

Lebens ...

heiligen ...

Ehren zu ...

Was ...

ender ...

so recht ein ...

auf sein ...

war ...

gütig und ...

seiner ...

Roland ...

Bernide den ...

Rolands ...

ich ...

in ...

grau ...

Hände des ...

„Wie gut, ...

ich von ...

konnte ich ...

so beruhigend

wirklich in ...

wie ...

fürchte, ich ...

„Sagen Sie

lassen Sie ...

ber es auch ...

Woh, der ...

beruhigen, ...

aber ich ...

Sungens nicht

boten“ ...

leben, was ...

Der alte ...

Weter den ...

God ...

Ein Kinoexpedition abgestürzt

Reiseleiter

Eine Kinoexpedition, die aus dem Opernhaus, letzten Ge...

Zehn Passagiere durch Absperrgase betäubt

In einem auf der Straße Butsch-Kuttendorf in...

Fünffacher Mord und Selbstmord

Furchtbarer Mord eines polnischen Arbeiters in Weh...

Wie die „Saarbrücker Zeitung“ aus Weh meldet...

Auf der elektrischen Stadtbahn vom Strom getroffen

Auf dem Bahnhof Jannowitzbrücke in Berlin ist...

Ein Erdstoß im Rheinland

Western abend 8.33 Uhr wurde in Aachen ein...

Familientragödie in Zürich

Der von seiner Frau geschiedene Spekteur Kuhn...

13 Verbrecher beim Sektgelage verhaftet

Der Berliner Kriminalpolizei ist es gestern gelun...

Die „Berl. Nachtausgabe“ berichtet über die sen...

lang. Die Kriminalbeamten waren rascher und mach...

nahm sich dann ihres verletzten geschiedenen Mannes...

Wieder ein Straßenbahnunglück in Kassel

Gestern mittag kam es in Kassel an der Ecke Friedri...

Wahlkreiser Mauthüberfall

Ein Kaufmann, der vorgestern abend in seinem...

Fünf Kinder erstickt

Ein furchtbarer Unglücksfall ereignete sich in...

Schiffunglück auf dem See

In Brandenburg ereignete sich auf dem See zwisc...

Selbstmordgedanken des Senators Klop

Einige Pariser Morgenblätter berichten, der ehemal...

Der Journalist

Roman von Harry Scheff

Uebersetzung des 1926 durch Verlag Oskar Metzler, Weiden

(12. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

Rein, mein Freund Roland, wir beide wollen beweisen...

Was Friedrich Bernide mit immer mächtiger anschwel...

Roland Banner kannte ihn so seit langem. Und doch hatte...

„Wie gut, wie groß Sie sind, Friedrich Bernide! Wer...

„Beden Sie sich doch nieder, Roland, oder noch besser...

Der alte Journalist ging. In der Vorhalle legte ihm...

Bedächtig schritt Bernide die Freitreppe hinunter...

Auf dieser Seite des Hauses lagen, das wußte Bernide...

Der alte Herr warf einen stüchigen Blick hinauf. Alles...

Bernide setzte seinen Weg fort. Durch die wunderbaren...

Etwa zehn Schritte von der Mauer entfernt, blieb der...

„Wohl huchten an den Fenstern des ersten Stockwerks...

Schon wandte er sich langsam zum Gehen, da hob er pl...

Unter den buschigen Brauen trocken seine Blide von m...

Dann schwang sich ein zusammengesetzener, behaarter...

„Und nun sah, die Anie bis zu dem unfürmigen Kopf h...

Bernide war hinter einem Baum gesüßelt.

„Ein Affe! — Ein Riefenaffe — ein Orang-Utang!“

seinem Bart, um sich zu ermuntern. Aber schon in der...

Denk der Affe kam näher. Auf dünnen, gebogenen...

„Aber wie konnte ein solches hierher kommen?“

„Hatte Satander sich vielleicht in der letzten Zeit die...

„Der exzentrischen Laune des Bestorbenen wäre ein so...

„Auf dem großen Platz vor dem Fürstentor gab es manch...

Dicht an dem Baume, hinter welchem der Redakteur stand...

„In toller Eile nahm er den Weg in der Richtung zur...

Bernide ärgerte nicht, dem Tier zu folgen. Das konnte...

„Über er kam zu spät.“

Bevor der alte Journalist seine Hüfengehast ordentlich...

Bernide schrie auf. Er sah, daß der Affe an einer der...

„Steh und in das Innere des Hauses verschwand.“



Sätze. Bemerkenswert und für die abstrakte Art des Mannes, sehr einfache Erlebnisse in Begriffen oder, wenn man will, in pantomimisch-weiße Gefühle umzuwandeln, war nur noch das Wort, das er gleich hinter der dunklen Brücke — von der aus gesehen der Raucher gerade in dem hellen Schein einer Uferlaterne auftraute und verschwand — zu seiner Geliebten sprach: „In dir halte und umfasse ich das ungreifbare Leben.“

### Neue Bücher.

**Dr. Bendemanns Erziehung.** Roman von Otto Rudolf, 886 Seiten, künstlerisch gebunden Kl. 8.—, Neue Bräde Verlag, Düsseldorf.

Der durch seine unter einem Pseudonym erschienenen früheren Schöpfungen bereits bestens bekannte Verfasser stellt sich uns hier mit einem neuen, überaus eindrucksvollen Werk vor. Eine künstlerisch gestaltete Erzählung von Menschenschicksalen in Freud und Leid hält den Leser bis zum Schluss in atemloser Spannung. Höchst eigenartig, von dramatischer Wucht, an letzte Dinge rührend ist die Behandlung des Ratsfels Weib in der meisterlichen Zeichnung der drei Frauengegestalten, die den Lebensfaden des Helden zeitweise durch ihre Hände gleiten lassen.

**Blotigs Alpenkalender 1925.** Format 18x25,5 cm. 100 Bilder mit Begleittexten, 4 einfarbige, 2 farbige Kunstdruckbelegungen, 4 Anstiegsblätter, 2 geologische Blätter, 1 witterkundliches Beiblatt, Preis nur 2,80 Reichsmark. (Verlag des Blotigschen Alpenkalenders, Paul Müller, München 2 RW. 8.)

Dieser Alpenkalender trägt den Namen Dr. Blotigs, den man in alpinen Kreisen nur mit Achtung nennt. Er hat diesen Kalender, der zum vierten Mal erscheint, herausgegeben. Die Zusammenstellung des Kalenders und die Wahl der Bilder zeugt von großem Verständnis und Geschick. Der Kalender

unterstützt die Ziele des D. und O. Alpenvereins; das begehen neben den Kalenderbildern mit den Texten, die übrigen Belegungen, 4 Anstiegsblätter von Dr. Doserer, einem bekannten Rindener Kletterer, 2 geologische Blätter, 1 witterkundliches Blatt von Dr. Huber von der Landeswetterwarte in München.

### Wichtige Sportnachrichten.

**WFB. Kue-Jelle.**

Die für heute abend angelegte Monats- bzw. Generalversammlung muß zweifacher Gründe wegen um acht Tage verschoben werden. Die Mannschaften sind heute abend wie üblich im Beisein- und Vereinsheim statt. Es wird heute nochmals darauf hingewiesen, daß für alle Sportler sowie Interessenten am Sonntag, den 28. Dezember, die Partie heißt: „Auf nach dem Stadion!“ Es treffen sich Victoria I a Liga Leipzig gegen WFB. 1 Kue-Jelle.

### Wintersport

**Die Deutschen Skimeisterschaften 1925 im Rieschengebiet.**

Die vom 31. Januar bis 8. Februar in Verbindung mit den Deutschen Deeresmeisterschaften im Schneelauflauf im Gebiet Klingenthal-Wschberg, dem sächsischen Wundstuhlwald im oberen Vogtland, durchzuführenden Deutschen Skimeisterschaften 1925 werden in ihrem Mittelpunkt, dem an der G. A. Seydel-Schanze am Wschberg durchzuführenden Meisterchafts-Sprunglauf, dank des Engagements der Wschberg-Deutschen Rundsport-V. G. in Leipzig auch durch Radio übertragen. Die Wschberg ist bemüht, durch zweckentsprechende technische Maßnahmen den Radiobörem, die nicht persönlich an der größten deutschen Wintersportveranstaltung dieser Saison teilnehmen können, eine möglichst lebendige und vollständige Witterleben des Sprunglaufs zu ermöglichen.

8 Uhr: Weihnachtsfeierlichkeiten und Gesänge; Der Wschberg-Riesch. — Dienstag, abends 8 Uhr: Beginn des Weihnachtsberglaufes.

**Gemeinschaftshaus (Bokauer Straße 1b).**

Vorm. 11 Uhr: Sonntagsschule. Abends 8 Uhr: Weihnachtlicher Gedenkabend. — Montag, 8 Uhr: Freundeskreis für junge Männer. — Dienstag, 8 Uhr: Freundeskreis für junge Mädchen. — Donnerstag, 8 Uhr: Bibelstunde (Kreuz). — Freitag, 8 Uhr: Jugendbund für junge Männer. — Sonnabend, 8 Uhr: Vorbereitung für die Sonntagsschule.

**Methodistenkirche, Bismarckstraße 12.**

Sonntag, vorm. 9 Uhr: Gottesdienst; Prediger Schröder, Bremen. 11 Uhr: Sonntagsschule. Abends 7 Uhr: Gottesdienst; Prediger Schröder.

**Katholischer Pfarrbezirk Kue (Hennrich 967).**

16. Dezember: 9 Uhr hl. Messe und Altarrede in Kue. 11 Uhr hl. Messe und Predigt in Jambitz (Friedhofstapelle). 5 Uhr Jugendvereine und abends 8 Uhr latjol. Männerverein, beide im Vereinsaal. Werktags hl. Messe 8 Uhr.

**Schorla.**

Sonnabend, 16. Dezember, vorm. 11 Uhr: Hochkommunion. — Sonntag, vorm. 9 Uhr: Predigtgottesdienst; Werner. Anst. hl. Abendmahl. 1 Uhr: Kindergottesdienst. 4 Uhr: Weihnachtsfeier des Frauenvereins im Pfarrsaal. 8 Uhr: 8. Sitzung. Abendsgottesdienst mit anschließender Abendmahlfeier. — Dienstag: Hofsaalchor. — Donnerstag: Jungmännerverein.

**Sollau.**

8. Advent. Vorm. 10 Uhr Gottesd. und 9 Uhr Predigtgottesdienst mit Abendmahlfeier (Hr. Braune-Alberau). Nachm. 1 Uhr Kindergottesdienst. 3 Uhr Laufen. — Mittwoch, abends 8 Uhr: Jungfrauenverein, Altes Wd. — Donnerstag, abends 8 Uhr: 8. Adventsabend.

Frau M. in R. Sie haben recht: Ohne Weihnachtsstolle kein Weihnachtsfest! Kommen Sie: es „reicht“ nicht. Wir können Ihnen aus Erfahrung sagen, daß es „reicht“. Wir haben Sie doch z. B. Rama-Margarine butterfein für Ihren Weihnachtsstollen! Was Sie hier gegenüber Butter sparen — dafür können Sie schon einen großen Teil der andern Zutaten ersparen. Die Stollen geraten, duften und schmecken mit Rama wie mit bester Butter. Wir wünschen Ihnen schon jetzt gutes Gelingen und ein recht großes Weihnachtsfest. — Ein Stollen-Rezept lassen wir folgen:

**Einfacher Saft-Weihnachtsstollen.** Zutaten: 3 Pfund Mehl, 1 Pfund Rama-Margarine butterfein, 1/2 Pfund Rosinen, 1/2 Pfund Korinthen, 2 gr. Mastkugeln, 1 gekochten Eibisch, Saft und abgetriebene Schale einer Zitrone, 1/2 Pfund frische Dose, die nötige Milch.

In einer großen angemessenen Schüssel oder Badmüde rührt man die Hälfte des oben angegebenen, gekochten (ebenfalls warmen) Mehles mit der Hälfte der Milch, in der man die Dose mit einem Eibisch-Ruder verquirlt, zu einem Teig an und läßt es so lange gehen, bis dieses doppelt soviel Teig ergeben hat. Nach ungefähr einer Stunde rührt man nach und nach die zerlassene „Rama-Margarine butterfein“ und alle übrigen Zutaten mit dem übrigen Mehl und der Milch dazu und verarbeitet alles unter tüchtigem Kneten zu einem glatten Teig, der nicht mehr an den Händen kleben darf und „lofen“ wirft. Mit einem Tuch bedeckt, läßt man ihn nochmals an warmer Stelle zwei bis drei Stunden gehen, formt zwei längliche Stollen, die man in der Länge mit der Schere einschneidet. Nachmals 1/2 Stunde gehen lassend läßt man sie dann bei guter Hitze 1/2 bis 1 Stunde. Geht aus dem Ofen genommen, pinxelt man sie reichlich mit zerlassener „Rama-Margarine butterfein“ und bestäubt sie mit Zucker. — Sonntag, abends 8 Uhr: 8. Adventsabend.

### Kirchennachrichten.

**St. Nikolai.**

Bitte Diskontobüchlein bis 20. Dezember im Pfarramt abgeben!

8. Advent, 16. Dezember: Jahresfest des Zweigvereins Kue vom Evang. Bund. Vorm. 9 Uhr Festgottesdienst; Hr. Richter, Reudel. Kirchenmusik: „Nacht hoch die Tür“, vierst. von Schöffner. 11 Uhr Kindergottesdienst B; 2. Nachm. 12 Uhr Jugendgottesdienst, 8. Bezirk; 2. 12 Uhr Taufgottesdienst; 2. 5 Uhr Abendmahlsgottesdienst; 2. Abends 8 Uhr Gemeinabend in der Kirche; Hr. Richter. Vortrag über: „Vollnot und Glaubensnot in der Tischgesellschaft“. — Hofsaalchor-Darbietungen. — Gesangbuch mitbringen! — Jungmännerverein: Nachm. 12 Uhr Versammlung der jüngeren Gruppe. Abends 8 Uhr Vereinsabend: Jahreshauptversammlung. Jungfrauenverein abends 12 Uhr. Weihnachtsfeier mit Bescherung des Frauenvereins im großen Pfarrsaal: Sonntag, den 16. Dezember, nachmittag 4 Uhr, und Montag, 17. Dezember, nachmittag 12 Uhr. — Montag, 17. Dezember: Nachm. 12 Uhr Jungchar 1. — Dienstag, 18. Dezember: Abends 8 Uhr Ladeverein: Weihnachtsfeier. 8 Uhr Jungmännerverein (Bibelbesprechung: Lehrer Schwarzbach). — Mittwoch, 19. Dezember: Abends 8 Uhr in der Kirche weihnachtliche Musikaufführung: Die heilige Nacht, von Karl Seiffert. Volkstümliche Weihnachtskateche f. gem. Chor, Bariton und Sopran solo mit Begleitung von Orgel, Klavier und Solodoline. Eintritt frei. Letzt 20 Bg. Anst. Abendmahlfeier; 2. Abends 7 Uhr Schülerbibelkreis, alt und jung: Gemeinliche Weihnachtsfeier. — Donnerstag, 20. Dezember: Abends 8 Uhr Versammlung des Evang. Arbeiter-

vereins im Sitzungszimmer des Pfarrhauses, Gutestraße 9. 8 Uhr Jungmännerverein (Wandergruppe) im kleinen Saal. — Freitag, 21. Dezember: Nachm. 6 Uhr Jungchar 2. Abends 8 Uhr Männerverein im Pfarrsaal. 8 Uhr Vorbereitung für Kindergottesdienst A; 2.

Auf dem Eichert (Ruffenhans Schellenberger): Mittwoch, 19. Dezember: Abends 8 Uhr Bibelstunde; De. In Uerhammer (ehem. Schneiderische Fabrik): Sonntag, 18. Dezember: Vorm. 11 Uhr Kindergottesdienst; 2. — Montag, 17. Dezember: Abends 12 Uhr Männerabend. — Dienstag, 18. Dezember: Abends 8 Uhr Jungfrauenverein.

**Friedenskirche.**

8. Advent. Freitag 9 Uhr: Hauptgottesdienst. Weiße und heiliges Abendmahl. Vorm. 11 Uhr: Kindergottesdienst. Nachm. 6 Uhr: Weihnachtsbescherung des Frauenvereins im Saale der Friedenskirche. — Dienstag, den 16. Dezember: Der Jungfrauenverein besucht den Weihnachtsabend in der Kirche. Abends 8 Uhr: Abends- und Weihnachtsgedenkabend in der Friedenskirche. Vierzettel 20 Bg. Gesangbuch bitte mitbringen. Anschließend findet Weiße und heiliges Abendmahl statt.

Christlicher Verein junger Männer. Heute Freitag die letzte Schlußstunde vor dem Weihnachtsfest. — Sonnabend, 8 Uhr: Christl. Jungchar. Lichtbilder: Fröhliche Weihnacht! — Sonntag, 8. Advent, abends 12 Uhr: Abendmahl im Gesellschaftsraum des Hotels Viktoria mit Vortrag des Herrn W. Rißche-Jwidau über: „Seemanns Weihnacht in fernen Ländern!“ Alle Mitglieder des CVJM mit ihren Angehörigen, sowie Freunde und Gönner unseres Vereins sind herzlich dazu eingeladen. — Montag, abends



# Der Kosmos-Kairo Gutschein

Von heute an beteiligen wir die Freunde von „Kosmos-Kairo“ an den Ersparnissen, welche wir durch die ständige Umsatzsteigerung erzielen.

Es ist ein bekanntes Gesetz der kaufmännischen Wirtschaft, daß die Werbungskosten und Geschäftsspesen prozentual um so niedriger werden, je höher der Umsatz wächst. Was wir ersparen, wenden wir den Rauchern von „Kosmos-Kairo“ zu. Jede Packung der zur Lieferung kommenden Kosmos-Kairo-Zigaretten enthält einen Gutschein. Gegen Kosmos-Kairo-Gutscheine können Sie kostenlos jeden Gegenstand beziehen, den Sie sich wünschen. Näheres besagt der illustrierte Prospekt, welcher in den Spezialgeschäften aufliegt.

**GARANTIE**

Wir leisten volle Garantie dafür, daß die in ungezählten Briefen von Fachleuten und Rauchern begeistert gepriesene Qualität unserer „Kosmos-Kairo“ nicht im geringsten geändert wird. Zur Bekräftigung unserer Zusicherung haben wir heute 10000 Mark bei der Darmstädter u. Nationalbank Dresden deponiert.

58

Verbinden Sie das Angenehme mit dem Nützlichen, genießen Sie

# KOSMOS-KAIRO



# Billiger Weihnachts-Verkauf

Neuheiten in Kleiderstoffen, Pullover-Stoffen, Travers, Sameten, Seiden-Stoffen

- |  |   |   |                  |
|--|---|---|------------------|
| Gesellschafts-Kleider<br>Straßen-Kleider<br>Haus-Kleider<br>Servier-Kleider<br>Kostüm-Röcke<br>Blusen<br>Schürzen für jeden Bedarf | Damen-Taghemden<br>Damen-Nachthemden<br>Hemdhosen<br>Bekleider<br>Prinzessbrücke<br>Kinder-Wäsche<br>Erstlings-Wäsche | Damaste<br>Stangenleinen<br>Linon<br>Dowias<br>Fertige Bettwäsche<br>Tischwäsche<br>Handtücher grau u. weiß<br>Wischtücher reinl. u. halbl. | in allen Breiten |
|--|---|---|------------------|

Inlette in allen Breiten, fertige Betten, Bettfedern, Reform-Unterbetten, Steppdecken

In allen Abteilungen die bekannt guten Qualitätswaren

## Kaufhaus Ernst Schuster, Aue

Wettiner- Ecke Carolastrasse / Telefon 523

### Ab heute Freitag

„El uchnjem!“ . . . . . „El uchnjem!“

Noch einmal erschallen diese Weisen der Burlak — wie seit tausend Jahren die Ufer der Wolga widerhalten von den schweren, taktmäßigen Schritten der Wolgaschlepper, die, Lasttieren gleich, zu 12 bis 20 Mann die schweren Wolgakähne stromauf und stromab ziehen. Und seit tausend Jahren ertönt tagaus, tagein das alte Lied von der Wolga mit seiner unendlich schwermütigen Melodie und dem schweren ruckmäßigen Takt.

Das Lied, das einfachste Lied der russischen Wolgaschlepper, das eine Welt bezwang als Leitmotiv zu dem Film, der Zeiten und Menschen überdauert:

# Der Wolgaschiffer!

11 Akte aus der Zeit der russischen Revolution.

Regie: **Cecil B. De Mille** Der Meisterregisseur der „Zehn Gebote“.

In den Hauptrollen:

**William Boyd** **Elinor Fair**

Hierzu singt auf der Bühne

## Ural - Kosaken - Chor

20 Mann. Russlands bedeutender Sängchor in Originalkostümen. 20 Mann.

Gesänge aus dem Russland zweier Epochen



Ab heute

## Apollo-Theater, Aue

Beginn der Vorstellungen: 6 Uhr und 8<sup>00</sup> Uhr

Trotz gewaltig erhöhter Unkosten nur kleiner Preisaufschlag!

Da erfahrungsgemäß die 9-Uhr-Vorstellung überfüllt ist, bitten wir, nach Möglichkeit die 6-Uhr-Vorstellung zu besuchen.

### Glas-Christbaumschmuck



direkt ab Fabrik an Private  
 liefert in schön sortierten Postpaketen enth.: Kugel, Eier, Vögel, Glocken, Spitzen Reflexe, Perlen, Feenhaar, Lametta usw.  
 Sort. I 250 St. Inh. f. RM 3.70  
 II 270 . . . . . 5.90  
 III 320 . . . . . 7.90  
 geg. Voreinsend. d. Betrages oder Nachnahme.  
**Hermann Höhn, Steinheid, Thür.**

### Christian Voigt

Am Markt **AUE** Am Markt

Altbekanntes Spezialgeschäft für sämtliche Backartikel.

— Lieferung frei Haus. —

Ein passendes Weihnachtsgeschenk sind ein Paar warm gefütterte

# Pelzschuhe

Durch günstigen Einkauf empfiehlt dieselben in allen Farben billigst

Schuhwarenhaus **Albin Irmisch, Aue**, am Stadthaus.

## Paul Katz, Aue

Bahnhofstrasse 34

Eigene Möbelfabrik :: Eigene Polstererei

Möbel  
 Einzelmöbel  
 Eisenmöbel

Herrn-, Damen-, Kinder-Bekleidung

Auf Kredit!

Schuhe, Wäsche  
 Federbetten  
 Sprechapparate

Kleinste Anzahlung!

### Das richtige Geschäft

für Weihnachtseinkäufe in

Herrn-Artikeln jeder Art  
 feiner Herrenwäsche  
 erpropter Normalwäsche  
 der berühmten Kristallwäsche  
 Strumpfwaren  
 Strickwaren  
 Wollwaren

Ist seit 35 Jahren die Firma

## Louis Sachadä, Aue

Fernruf 243.

### Was der Weihnachtsmann alles hat:



**Riesenauswahl** in Puppenwagen, Kinder-Autos und Fahrzeugen, Spielwagen, Schaukel-pferden, Kindermöbeln, Kinderbetten, Liegestühlen, Treppenhilfen, Rodelschlitten, Schneeschuhen und Zubehör.

Korbmöbel, Nähständer, Wäschekübel usw. und alle Korbbwaren in bekannt guter Qualität zu billigsten Preisen!

Bequemes Ausschauen in großen Ausstellungsräumen.

## Johannes Süß, Aue, Markt

Fernruf 501.

Fernruf 501.

Größtes und leistungsfähigstes Spezialgeschäft am Platze.



hilft allen Fußleidenden.  
 Alleinverk. für Aue u. Umg.  
 Auer Ref.- u. Sportschuhhaus  
**Albert Schmidt**,  
 Wettinerstraße.  
 geg. 1867. — Ruf 1067.

### Winter-Tafeläpfel

offert in Äpfeln zu 50 Pf. Nettoinhalt in Holzwolle lauder u. frostsicher verpackt p. Bahnstation, freibleibend, Sortiment I zum Preise von RM 18.— p. A. Sortiment II zum Preise von RM 12.— p. A. (bestehend aus: Grünhettler, Canada, rote Weihnachtsäpfel und andere wohlschmeckende Sorten). Viele Anerkennungs- und Dankschreiben geben Zeugnis von dem realen Versand.

**Mag Dehmigen, Obstverfand, Stauchh. G.**

**B. Zielemann**  
 Aue, Schneberger Str. 26  
 empfiehlt  
**Reisen, Stroh-, Stoppuffer.**

**Zeitungs-Matratze**  
 gibt ab  
**Auer Tageblatt.**



heute eingetroffen:

**Blutfrischer Schellfisch, Rablian, Seelachs, Rotbarsch, Heringe, Blahl, Muscheln, Fischkilet.**

**Paul Matthes, Fischhandlung, Aue.**  
 Telefon 272.

Schreibungen und für Auslagen entgegen. Fernsprech

Telegramm

Nr.

Um Geor

Der en  
 krant, das  
 Selbstlofen  
 kommt reist  
 von Dar es  
 Meer über  
 nach Brind  
 Frankreich  
 Quer kam e  
 dem schwer  
 war, um b  
 Die Operat  
 her med  
 6. und 8  
 der Lage.  
 fallen, ob b

Der en  
 der schwere  
 angetreten.  
 Beginn der  
 drei Wugen  
 Jahres mit  
 Teil der S  
 der italieni  
 die volkspol  
 tion angehe  
 Stadt ein  
 Ausgleich u  
 verfehen, f  
 das Schmei  
 löante Gur  
 einigen St  
 wirtschaftl  
 an deren es  
 Brand un  
 daktierten in  
 an dem au  
 Chamberlai  
 Eingriff en  
 Diagnostik  
 temen, das  
 mit der N  
 soll, ein G  
 Die französi  
 tagung des  
 Rändnis zu  
 damals wie  
 eine Verbin  
 Räumung d  
 Paris vertri  
 die Unterfü  
 heutigen La

Die St  
 Unterstaats  
 Freundestre  
 Befprechung  
 Heberwächr  
 Mussolini  
 Hauptstadt  
 des Besuch  
 matische We  
 bezogen sich  
 schalter in  
 berichtigung  
 lens und  
 Italiener  
 deutung fi  
 G h a m e  
 in Livorno  
 im ganzen  
 Italien giv  
 einen polit  
 der Türkei  
 Man kennt  
 Planes dur  
 Chamberlai  
 gab und das  
 Ängstlich zu  
 nehmen.

Zur all  
 in Lugano  
 der Tagesor  
 warden über  
 S i d a m e  
 schon von f  
 Weihnachts  
 Polken zu  
 hören Polk  
 sich bei ihre  
 Streitigkeite  
 bünderrat  
 hüsse darau  
 daß es ber  
 dagegen ge  
 schwebende  
 tröpflich zum  
 Woche die  
 sich gleichf  
 und letzte  
 finden soll.